

Merkblatt zur Projektförderung im Rahmen der Europawochen 2024

1. Allgemeines

- Die Europawochen 2024 finden vom **30. April bis 31. Mai 2024** statt.
- Bitte reichen Sie Ihre vollständig ausgefüllten Antragsunterlagen **fristgerecht** bis zum **31.03.2024** ein, wenn Ihr Vorhaben in zeitlicher Nähe vor oder innerhalb der Europawochen stattfindet.
- Sollte Ihre Veranstaltung einen thematischen Bezug zu den Europawochen 2024 aufweisen und in zeitlicher Nähe nach den Europawochen stattfinden, endet die Frist zur Übermittlung Ihres Förderantrags am **12.07.2024**.
- Der Förderantrag muss **vollständig, rechnerisch korrekt** und **unterschrieben** sein. Bitte reichen Sie den Antrag elektronisch an Europa@stk.rlp.de ein.
- Für mögliche Rückfragen benötigen wir **Kontaktdaten einer Ansprechperson** (Telefon, E-Mail) aus Ihrer Organisation oder Institution.
- Im Rahmen einer anteiligen **Fehlbedarfsfinanzierung** werden **Projekte mit maximal 2.000 Euro** gefördert. Deshalb raten wir Ihnen, sich – falls notwendig – auch anderweitig um eine Förderung zu bemühen. Ein Eigenanteil ist zwingend notwendig.
- **(Europa-)Schulen** des Landes erhalten eine Förderung von **maximal 1.000 Euro** pro Schuljahr.

2. Förderkriterien und Förderschwerpunkt 2024

- Ziel der Förderung ist, den **europäischen Gedanken** im Land zu unterstützen. Aus diesem Grund fördern wir ausschließlich Projekte und Maßnahmen mit **europapolitischem Bezug**.
- Gefördert werden Vorhaben wie **z.B. Workshops, Seminare, Jugendbegegnungen, Vorträge, Schulbesuche, Sport-, Bildungs- und Kulturveranstaltungen**, die einen multiplizierenden Effekt aufweisen und möglichst einer breiten Öffentlichkeit zugänglich sind.
- Schwerpunktthemen im Jahr 2024:
 - ➔ **Europawahl 2024**: Informieren, sensibilisieren und motivieren für die Wahl zum Europäischen Parlament
 - ➔ **20 Jahre EU-Mitgliedschaft**: Polen und Tschechien als Partner in der Europäischen Union
 - ➔ **Über Grenzen hinweg**: Gemeinsam in der Großregion unsere Zukunft sichern

3. Projektdurchführung

- Zum Erhalt einer möglichen Projektförderung ist ein **Antrag an die Staatskanzlei** notwendig.
- Erst nach Erhalt der Förderzusage und des Zuwendungsbescheids dürfen Sie mit Ihrem Projekt beginnen. Für bereits laufende oder abgeschlossene Projekte ist eine **Förderung ausgeschlossen**.
- Bitte beachten Sie, dass der **Finanzierungsplan hinsichtlich seines Gesamtergebnisses verbindlich** ist.
- Alle Einnahmen, die Sie für Ihr Projekt erhalten haben sowie Ihren Eigenanteil müssen **in vollem Umfang für den geförderten Zweck** eingesetzt werden.
- Die Staatskanzlei ist über wesentliche inhaltliche sowie finanzielle Änderungen (z.B. aufgrund weiterer Zuschussgeber oder neuer Einnahmequellen) zu informieren. Bitte teilen Sie **diese Änderungen** unverzüglich **schriftlich** mit.
- Bitte weisen Sie bei der Ankündigung Ihrer Veranstaltung sowie während und nach Ihrer Veranstaltung auf die **Förderung durch die Staatskanzlei Rheinland-Pfalz** als Zuwendungsgeberin hin. Nutzen Sie dafür bitte sowohl das **Logo der Staatskanzlei** als auch das offizielle **Logo der Europawochen**.
- Machen Sie auf Ihr Projekt medial aufmerksam – etwa durch einen **Bericht auf der eigenen Webseite**, in den **lokalen Medien**, durch eine **Presseerklärung** und/oder **Beiträgen auf Social Media**. Nutzen Sie bitte zusätzlich **Hashtags und Verlinkungen** (#rlp #europawochen2024 @landrheinlandpfalz).

4. Verwendungsnachweis und Abrechnung

- Füllen Sie bitte das Formblatt „Verwendungsnachweis“ **vollständig** aus. Durch Ihre **Unterschrift** bestätigen Sie die ordnungsgemäße Durchführung.
- Bitte dokumentieren Sie die **Durchführung und Erfolge Ihres Projektes** ausführlich und anschaulich (durch Sachbericht, Links zu Berichten auf Webseiten, Verweis auf Medienberichte, Pressedokumentation, Fotos oder Videos etc.).
- Bitte fügen Sie dem Verwendungsnachweis eine **Belegliste** mit allen Ausgaben **nach Ausgabenart** laut Finanzierungsplan und **in zeitlicher Reihenfolge** (siehe Muster Belegliste) hinzu. Die Rechnungsbelege als Kopien oder im Original müssen nicht vorgelegt werden, können aber jederzeit von der Staatskanzlei nachgefordert werden.
- Belege und sonstige Unterlagen müssen **fünf Jahre** aufbewahrt werden.
- Bitte beachten Sie die im Zuwendungsbescheid festgesetzte **Frist zur Vorlage des Verwendungsnachweises**. Diese beträgt in der Regel sechs Monate nach Ende der Veranstaltung; spätestens aber endet die Frist für die Vorlage des Verwendungsnachweises im Rahmen der Europawochen 2024 am **15. November 2024**.
- **Pfand** oder **Trinkgelder** sind grundsätzlich **nicht zuwendungsfähig**. Dies gilt auch für **Ausgaben**, die **außerhalb des Bewilligungszeitraums** getätigt worden sind. Nachträglich geltend gemachte Aufwendungen und Belege können damit nicht anerkannt werden.

- Interne Projektorganisation, Arbeitsberatungen, Jour fixes etc. sind normales Tagesgeschäft und Voraussetzung für die Projektarbeit. Die **Ausgaben (inkl. Personalkosten)** in diesem Rahmen werden nicht bezuschusst.
- **Eigenbelege** können nur mit einem Zahlungsnachweis (z.B. Überweisungsbeleg, Quittung, Kontoauszug) anerkannt werden. Ein Eigenbeleg ist ein selbstaussgestellter Ersatzbeleg für einen fehlenden oder verlorengegangenen Beleg. Bitte unbedingt Zahlungsempfänger, Leistungsdatum, Art der Aufwendung, Grund für Eigenbeleg, Unterschrift und aktuelles Datum angeben.
- **Fahrtkosten mit dem PKW** dürfen entsprechend des Landesreisekostengesetzes mit maximal 0,28 Euro pro Kilometer anerkannt werden. Bitte fügen Sie bei Reisekostenbelegen **zusätzlich** einen Auszahlungsbeleg bei.

Zu guter Letzt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das **Europateam der Staatskanzlei** telefonisch unter **06131 16-5059** oder per E-Mail an **europa@stk.rlp.de**.